

TESTTINTE / -STIFT BLAU 58 - 70 mN/m

Produktnr.: 40.30xxx.0

Überarbeitungsdatum: 01.10.2022

Seite 1 von 8

Druckdatum 01.10.2022 / 1.0 de (Schweiz)

ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:

Handelsname / Bezeichnung:

TESTTINTE

TESTSTIFT

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Ermittlung der Oberflächenspannung und Oberflächensauberkeit von Festkörpern (Folien/Formteilen) aus Kunststoff, Metall, Glas usw.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind. Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname

arcotest GmbH

Address

Rotweg 25

D-71297 Mönsheim

Telefon

+49 7044 9022 70

Telefax

+49 7044 9022 69

Ansprechpartner für Informationen

Frau Anca Muresan

E-Mail

info@arcotest.info

Internet

www.arcotest.info

1.4 NOTRUFNUMMER

Tox Info Suisse

Freiestrasse 16, Zürich

☎145

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Karzinogenität, Kategorie 2

H351

Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B

H360FD

STOT RE2, Kategorie 2 (oral)

H373

Zusätzliche Informationen:

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Produktidentifikator:

TESTTINTE

TESTSTIFT

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe (Blut, Herz-Kreislauf-System) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitshinweise:

Prävention

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Reaktion

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P308+P313: BEI EXPOSITION oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen internationalen Vorschriften

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125ml

Signalwort: Gefahr

Gefahrensymbol:



Nur für gewerbliche Anwender.

- 2.3 Sonstige Gefahren:**
Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- 3.1 Gemische**
Gefährliche Inhaltsstoffe

Bezeichnung				
CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH-Nr.	Index-Nr	Anteil in %
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 [CLP]				MG in g/mol
Formamid - CH₃NO				
75-12-7	200-842-0	01-2119496064-35-XXXX	616-052-00-8	10-100%
H351; H360FD; H373				45,04 g/mol

Zubereitung aus organischen Lösungsmitteln und farbgebenden Bestandteilen.

Zusätzliche Hinweise:

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
Nach Einatmen:
Frischluff. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.
Nach Hautkontakt:
Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Arzt konsultieren
Nach Augenkontakt:
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.
Nach Verschlucken:
Sofort Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Arzt konsultieren.
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Ataxie (Störung der Bewegungskoordination)
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel:**
- Geeignete Löschmittel**
Wasser, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver
- Ungeeignete Löschmittel**
KEINEN Wasserstrahl einsetzen.
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Brennbarer Stoff, Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.
Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
Im Brandfall kann folgendes freigesetzt werden: Cyanwasserstoff (Blausäure), Stickstoffoxide.
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.
Zusätzliche Hinweise:
Löschwasser nicht in Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Nicht für Notfälle geschultes Personal
 Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.
Einsatzkräfte
 Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
 Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen.
 Mögliche Materialeinschränkungen beachten! (Angaben in Abschnitt 7 bzw. Abschnitt 10)
 Vorsichtig mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Chemizorb® aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
 Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 Hinweise auf dem Etikett beachten
Schutzmaßnahmen:
 Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.
Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Anforderungen an Lagerräume und Behälter:
 Dicht verschlossen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
 Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.
 Lagern bei +15°C bis 25°C.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen:**
 Außer den in Abschnitt 1 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

2	Land	Arbeitsstoff	CAS.Nr	Ken-nung	MAK-Wert [ppm]	MAK-Wert [mg/m ³]	KZGW [ppm]	KZGW [mg/m ³]	Ceiling-C [ppm]	Ceiling-C [mg/m ³]	Hinweis	Quelle
	CH	Formamid	75-12-7	MAK	10	18						SUVA

Hinweis
 Ceiling-C Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)
 KZGW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
 MAK-Wert Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.1.2 Biologische Grenzwerte:

Keine Angaben.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Keine Information.

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstungen:

Körperschuttmittel sind in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Da in der Regel mit sehr geringen Mengen gearbeitet wird, besteht bei sorgsamem und bestimmungsgemäßem Gebrauch durch Pinsel- oder Stiftauftrag, solange ein Hautkontakt auszuschließen ist, weniger die Notwendigkeit einer persönlichen Schutzausrüstung, außer einem angemessenen Handschutz. Vorbeugender Hautschutz durch spezielle Hautschutzcremes ist empfehlenswert.

Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen. Keinesfalls am Arbeitsplatz essen oder trinken. Vorbeugender Hautschutz.

Augenschutz:

Schutzbrille

Handschutz:

Bei Vollkontakt: Handschutzmaterial: Naturlatex,
Schichtstärke: 0,60 mm, > 480 min Durchdringungszeit

Bei Spritzkontakt: Handschutzmaterial Nitrilkautschuk,
Schichtstärke: 0,11 mm, >240 min Durchdringungszeit

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 706 Lapren® (Vollkontakt), KCL 741 Dermatril® L (Spritzkontakt).

Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei den von der EN374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell).

Atemschutz:

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp: Filter A

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	blau
Geruch:	nach Ammoniak
ph-Wert:	(20°C) 8-10 bei 200g/l (Formamid)
Viskosität, dynamisch:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt:	ca. 2°C (Formamid)
Siedepunkt/Siedebereich:	ca. 210°C bei 1013 hPa (Formamid)
Zündtemperatur:	ca. 500 °C (DIN 51794) (Formamid)
Flammpunkt:	ca. 175°C Methode: offener Tiegel (Formamid)
Brandfördernde Eigenschaft:	keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit:	keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	2,7 Vol%(Formamid)
Obere Explosionsgrenze:	19 Vol%(Formamid)
Dampfdruck:	ca. (20°C): 0,08 hPa ca. (50°C): 0,32 hPa
Relative Dampfdichte:	1,56
Dichte:	keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	(20°C) löslich
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Informationen verfügbar
Zersetzungstemperatur:	> 180 °C (Formamid)
Explosive Eigenschaften:	Nicht als explosiv eingestuft
Oxidierende Eigenschaften:	keine
Verteilungskoeffizient; n Oktanol/Wasser	log Pow: -0,82 (25°C) (Formamid) Methode: (OECD-Prüfrichtlinie 107) (Lit.) Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten
Verdampf.geschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität:**
Bei starker Erhitzung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.
- 10.2 Chemische Stabilität:**
Hitze/wärmeempfindlich.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**
Exotherme Reaktion mit Oxidationsmittel und Alkalien. Explosionsgefahr mit Jod/Pyridin/Schwefeltrioxid/Furfuryalkohol/Phosphoroxide/Wasserstoffperoxid.
Mit folgenden Stoffen besteht Explosionsgefahr und/oder Gefahr der Bildung giftiger Gase: wasserabspaltende Mittel. Es kann entstehen: Cyanwasserstoff (Blausäure).
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**
Starke Erhitzung. Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: >140 °C
- 10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine Angaben vorhanden.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei Brand: siehe Abschnitt 5

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
 - 11.1.1 Stoffe**
 - Akute Toxizität Formamid**
 - oral: LD50 Ratte: c.a 5.325 mg/kg (OECD 401)
 - inhalativ: LC50 Ratte: Dosis:>21 mg/l, 4h, Dampf (OECD 403)
 - dermal: Resorption: LD50 Ratte: Dosis > 3.000 mg/kg (ECHA)
 - Hautreizung (Kaninchen): keine Reizung
 - Augenreizung (Kaninchen): leichte Reizung (OECD 405)
 - Sensibilisierungstest im Tierversuch (Meerschweinchen): negativ
 - Gentoxizität in vitro Ames test (Salmonella typhimurium): negativ (OECD 471)
 - Keimzell-Mutagenität (Maus): männlich und weiblich; oral; Expositionszeit: 90 Tage; negativ (OECD 474)
 - Gentoxizität in vivo (Maus): männlich; intraperitoneal; 90 Tage; positiv (OECD 474)
 - Toxizität bei wiederholter Verabreichung (Ratte):
 - oral: 90 d; NOAEL: 40-80 mg/kg (OECD 408)
 - Haut: 90 d; NOAEL: 300 mg/kg (OECD 411)
 - CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
 - Karzinogenität: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 - Tetratogenität: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 - Reproduktionstoxizität: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**
 - Keine Information.
 - Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**
 - Zielorgane: Blut, Herz-Kreislauf-System
 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 - Aspirationsgefahr**
 - Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
 - Weitere Informationen:**
 - Mögliche Wirkung nach Substanzkontakt: Ataxie (Störung der Bewegungskoordination)
 - Nach Hautkontakt: Hautresorption möglich.
 - Nach Aufnahme kann geschädigt werden: Leber, Niere
 - Weitere Angaben:**
 - Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Ökotoxizität:**
 - Formamid:
 - Fischtoxizität: LC50 Leuciscus idus: 4600-9300 mg/l/ 96 h (DIEN 38412 Teil 15)
 - Daphnientoxizität: EC50 Daphnia magna: >500 mg/l /48 h (IUCLID)
 - Algentoxizität: EC50 Algen: >500 mg/l /96 h DIN 38412
 - Bakterientoxizität: EC50 Pseudomonas putida: >10000 mg/l 17 h (IUCLID)
 - Statischer Test EC50 Belebtschlamm: >1000 mg/l / 30 min OECD 209

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Formamid: 99%; 28 d; aerob; OECD 301A; leicht biologisch abbaubar
Theoretischer Sauerstoffbedarf mit Nitrifikation: 1,777 mg/mg
Chemischer Sauerstoffbedarf : 0,3554 mg/mg
Theoretischer Kholendioxid 0,9775 mg/mg
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial Formamid:**
Log Pow: -0,82 (25°C) (OECD 107)
Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow>1)
- 12.4 Mobilität im Boden Formamid:**
Log Koc: 1,101 (berechnet)
(IUCRID) Mobil im Boden.
- 12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung**
Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist /nicht durchgeführt wurde.
- 12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen:**
Biologisch Effekte:
Bei sachgemäßer Einleitung keine Störungen bei adaptierten biologischen Kläranlagen zu erwarten.
Zusätzliche ökotoxikologische Informationen:
Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**
Das ungebrauchte Produkt, Restmengen und ungereinigte Behälter sind in Abstimmung mit den örtlichen rechtlichen Bestimmungen als Sonderabfall zu entsorgen. Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Lassen Sie das Produkt nicht in das Abwassersystem, das Grundwasser und den Wasserlauf gelangen. Die Entsorgung hat nach der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen» (VVEA), der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und der Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) zu erfolgen.
Für die Entsorgung über Abwasser relevanter Angaben
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
- 13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall**
Gemäss Art. 4 Abs. 2 VeVA dürfen Sonderabfälle nur solchen Stellen übergeben werden, die zur Entgegennahme dieser Abfälle berechtigt sind (rücknahmepflichtige Abgeberin, Entsorgungsunternehmen oder Sammelstellen).
- 13.3 Anmerkungen**
Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.
- 13.4. Weitere Informationen**
Rücksendung zur Entsorgung nicht mehr verwendeter Tinten ist möglich.

ABSCHNITT 14 Transportinformation

- 14.1 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**
Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften von ADR/RID, ADN, IATA, IMDG
- 14.2 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß**
- IBC-Code**
Nicht relevant.

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- 15.1.1 EU Vorschriften**
Störfallverordnung: 96/82/EC
Richtlinie 96/82/EC trifft nicht zu

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC): REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von $\geq 0,1\%$ (w/w). Enthält: Formamid

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Nicht gelistet.

Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Nicht gelistet.

Verordnung 850/2004/EG über persistente organische Schadstoffe (POP)

Nicht gelistet.

Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

nicht gelistet

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) /SVHC – Kandidatenliste

Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Gelistet in	Anmerkungen
Formamid	75-12-7	Kandidatenliste	Repr.A57c

Repr.A57c-Fortpflanzunggefährdend

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II

nicht gelistet

Richtlinie 75/324/EWG über Aerosolpackungen; Abfüll-Los

Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG); Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)

Stoffname	CAS Nr.	Gew.-%	VOC-Gehalt
Formamid	75-12-7	100	100 %/1.130 g/l

Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)

nicht gelistet

Verordnung 98/2013/EU über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

nicht gelistet

Verordnung 111/2005/EG zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

nicht gelistet

Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR)

nicht gelistet

Nationale Verzeichnisse

Stoff ist in folgenden nationalen Verzeichnissen gelistet:

Land	Nationale Verzeichnisse	Stoff Status
EU	EINECS/ELINCS/NLP	Formamid ist gelistet
EU	REACH Reg.	Formamid ist gelistet

Legende

CSCL-ENCS List of Existing and New Chemical Substances (CSCL-ENCS)

ECSI EG-Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP)

IECSC Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China

REACH Reg. REACH registrierte Stoffe

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

Stoffname	Stoffgruppe	Klasse	Massenstrom	Massflöde	Massenkonzentration	Hinweis
Formamid	organische Stoffe	I	≥ 25 Gew.-%	0,1 kg / h	20 mg / m ³	3)

Hinweis

3) Der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe).

15.1.2 Nationale Vorschriften (Deutschland)

Lagerklasse VCI: 6.1C

Merkblatt BG Chemie: M039 Fruchtschädigungen – Schutz am Arbeitsplatz

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Wassergefährdungsklasse (water hazard class): WGK 1 schwach wassergefährdend

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16 Sonstige Hinweise
 16.1 Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EG	Europäische Gemeinschaft
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
log K _{ow}	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, biakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

 16.2 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.

 16.3 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG)
 Nr. 1272/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

 16.4 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe (Blut, Herz-Kreislauf-System) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

 16.5 Schulungshinweise:

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

 16.6 Sonstige Hinweise:

Die in diesem Blatt angeführten Gefährdungen der Gesundheit können bei einer unangemessenen und fahrlässigen Handhabung von größeren Mengen des Produktes und bei Nichteinhalten der Schutz- und Hygienemaßnahmen eintreten. Da aber bei einem Meßvorgang der Oberflächenspannung nur eine Menge von etlichen Milligramm verbraucht wird und diese Messungen nicht fortlaufend, sondern in Abständen von einer oder gar mehreren Stunden stattfinden, kann man praktisch, bei korrekter Handhabung und bei Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen (dazu gehören eine gute Belüftung und angemessener Handschutz), von einem Ausschluss eines Gesundheitsschadens ausgehen.

Auskunftsgebender Bereich:

Telefon +49 7044 9022 70

Telefax +49 7044 9022 69

E-Mail info@arcotest.info

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Veränderungen oder Vervielfältigungen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der arcotest GmbH.